Weinverkostung und Käse vom Feinsten : der Pilzverein Bremgarten liess es sich auf seiner Vereinsreise gut gehen

Autor(en): **Füglistaler, Rosmarie**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **93 (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-935490

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

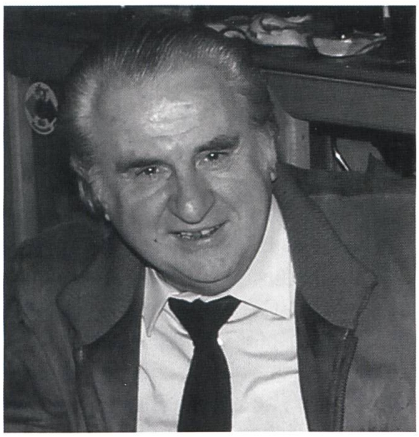
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Franco Gellera



L'8 aprile scorso, ci ha raggiunto la triste notizia della sua scomparsa.

Nella Società Micologica Lugano dalla fondazione (1980), ne fu promotore entusiasta e per molti anni membro di Comitato quale vicepresidente. Fu, per il Ticino, anche uno dei primi Controllori ufficiali dei funghi (denominazione attuale «Esperti in funghi») formatosi oltre Gottardo quando la Sezione ticinese dell'Associazione non era ancora stata fondata.

Bleniese di adozione e nel contempo Luganese convinto, tra tanto altro ci fece partecipi della bellezza di quella palestra di sua conoscenza micologica sui suoi Monti di Püscett sopra Ludiano. Monti dove organizzò a più riprese escursioni di studio, guidandoci alla scoperta di un ambiente naturalistico di rara bellezza.

Classe 1923, se n'è partito in punta di piedi a 92 anni, lasciando in chi di noi l'ha conosciuto un ricordo indelebile. Ricordo che la sua Società Micologica Lugano conserverà e vorrà far conoscere agli affiliati di ieri e di oggi.

SOCIETÀ MICOLOGICA LUGANO

SILVANO D'ALESIO, PRESIDENTE

Weinverkostung und Käse vom Feinsten

Der Pilzverein Bremgarten liess es sich auf seiner Vereinsreise gut gehen

ROSMARIE FÜGLISTALER

Petrus meinte es gut mit uns. Bei schönem Wetter fuhren wir nach Langenbruck. Im Ochsen wurden wir mit Kaffee und Gipfeli bedient. Der Kasse sei Dank. Beck Elisabeth überraschte uns zusätzlich mit feinen Schinkengipfeli – dankeschön!

Vom Aargau via Kanton Solothurn und Baselland ging es nach Waldenburg. Mit der Schmalspurbahn «Waldenburger» fuhren wir nach Liestal. Dort holte uns der Bus wieder ab und fuhr mit uns über die Genussstrasse zum Fürstlichen Rebgut in Hornussen. Familie Fürst bediente uns mit verschiedenen Weinen aus ihrem Sortiment. Der Weisswein «Desiree» wurde besonders gut aufgenommen. Das Mittagessen mit Käse vom Feinsten und wunderbare Fleischplatten waren perfekt. Genial.

Bad Säckingen war das nächste Ziel. Für uns Frauen leider kein Einkaufsbummel, denn sonntags sind die Läden geschlossen. Die Männer hat's gefreut… Es ist ein schönes Städtchen mit der längsten überdachten Holzbrücke Europas.

Eine tolle Überraschung von Roger: Wir bekamen alle noch Euros und etwas Süs-ses. Vielen Dank. Das Geld haben wir auch genutzt und machten noch einen Halt in der Gartenwirtschaft «Hidigeigei», um uns etwas auszuruhen und den Durst zu löschen.

Das Nachtessen genossen wir im Fischergut Rheinsulz. Roger musste seinen Fisch hart verdienen: Er half, bis alle bedient waren.

Danke an Ruth Hirt und Roger Bütikofer für den tollen Einsatz. Ein gelungener Tag!

STEFAN MANSER